

# Braunschweig

„Toleranz ist in meiner Musik ein ganz großes Thema.“

Ben Ivory. Der 30-jährige Sänger aus Berlin trat zum Abschluss des Sommerlochfestivals in Braunschweig auf.

## Schrill-bunte Parade für mehr Toleranz

Das Sommerlochfestival auf dem Höhepunkt. Es endete brütend heiß und politisch bewusst.

Von Henning Thobaben und Henning Noske

**Braunschweig.** Es war heiß, heißer, am heißesten. Dennoch fand die Parade zum Christopher Street Day (CSD) in der Innenstadt dies- und jenseits der 40-Grad-Marke natürlich statt – Abschluss und große Manifestation des diesjährigen Sommerlochfestivals.

Es dampfte, es zischte, es brodelte – wengleich natürlich nicht ganz so viele Zuschauer und Teilnehmer gekommen waren, wie man es bei weniger tropischen Temperaturen hätte erwarten können. Der Freude und Lebenslust tat dies keinen Abbruch.

Und dem Anliegen auch nicht – die Verantwortlichen und Sprecher nutzten die Gelegenheit, auch die gesellschaftlichen und politischen Forderungen aufs kochende Tapet zu bringen.

Beim Sommerlochfestival und der Parade, die einen politischen Charakter haben soll, geht es darum, wie es heißt, „dass Lesben und Schwule, Bi- und Transsexuelle, Transgender und heterosexuelle farbenfroh und fröhlich für Akzeptanz und Toleranz gesellschaftlicher Vielfalt demonstrieren wollen“.

Entsprechend fielen die Slogans und Parolen während der Parade aus. „Benachteiligung von Lebenspartnerschaften beenden“, hieß es da etwa. Oder: „Kampf der Homophobie weltweit.“ Vorzeige-Drag-Queen Tatjana Taft zeigte ein Schild mit der Aufschrift: „Der Christopher Street Day soll eine politische Demonstration bleiben.“

**„Insgesamt mussten 18 Menschen von den Sanitätern behandelt werden.“**

Nadine Haufe, Sprecherin des Veranstalterteams zur Bilanz.

Immer wieder im Blickpunkt: Die Regenbogenfarben der Bewegung. Aber auch einzelne und für bestimmte Parteien stehende Farben taten sich hervor – schließlich ist die Bundestagswahl nicht mehr weit. Am auffälligsten präsentierten sich die Piratenpartei, die gleich mit einem ganzen Wagen bei der Parade dabei war. Einzelne Teilnehmer hielten die Fahne von Grünen und FDP hoch. Die SPD



Spektakulärer Blickfang der Parade zum Christopher-Street-Day vor dem Schloss.

Fotos: Rudolf Flentje

und die Linke waren beim Abschlussfest auf dem Schlossplatz mit Ständen vertreten.

Hier gab es im Anschluss an die Parade noch mehr Unterhaltung in Form eines Bühnenprogramms. Einer der Stargäste: Ben Ivory. Der 30-jährige Sänger aus Berlin nahm in diesem Jahr mit seinem Hit „The Righteous Ones“ am deutschen Vorentscheid zum Eurovision Song Contest teil und belegte dort den siebten Platz.

„Toleranz ist in meiner Musik ein ganz großes Thema“, erzählte der Künstler am Rande seines Auftritts. Sein großer Wunsch sei es, einmal in Russland auf der Bühne zu stehen – um genau für diese Toleranz in der dortigen Gesellschaft einzutreten.

Doch an diesem Wochenende waren die Braunschweiger sein Publikum. Und das verstand es,

zu feiern. Auf dem Schlossplatz herrschte trotz der Hitze gute Stimmung. Nur überschätzten offenbar einige Teilnehmer ihre Kräfte und nahmen zu wenig Flüssigkeit zu sich. „Insgesamt mussten 18 Menschen von den Sanitätern behandelt werden“, erklärte die Sprecherin des Veranstalterteams, Nadine Haufe.

Mehr als 50 freiwillige Helfer hatten mit gut 600 am Wochenende geleisteten Arbeitsstunden die Voraussetzungen für eine gelungene Veranstaltung geschaffen. Und die endete erst am Sonntag in den Morgenstunden. Rund 1300 Menschen feierten in der Diskothek Meier unter dem Motto „Las Vegas“ – eine ideale Einladung für noch mehr bunte, schrille und glitzernde Kostüme.

Lesen Sie dazu einen weiteren Bericht auf Lokalseite 2.

**Sehen Sie mehr!**

Mehr Fotos vom Sommerloch-Festival in unserer Bildergalerie.

[braunschweiger-zeitung.de](http://braunschweiger-zeitung.de)



Als bepflanzte Schubkarre marschierte dieser Teilnehmer mit.



Das Bade-Outfit – angesichts der Temperaturen ein dankbares.



Auch dieser Hund demonstrierte mit der Regenbogen-Fahne mit.



Drag-Queen Tatjana Taft saß in einem Teufelchen-Outfit auf der Rückenlehne eines Autos und stellte ihre Forderung an den Christopher Street Day.



Regenbogen einmal anders: Diese Parade-Teilnehmer demonstrierten mit bunten Stoffbahnen für Toleranz und Vielfältigkeit.

### HALLO BRAUNSCHWEIG

„Eine Schmach für den herzoglichen Hof.“



Bettina Thoenes rätselt über das Fernbleiben der Kammerdiener.

### Zu heiß?

**W**o sind sie geblieben? Sieben auf einen Streich fehlten gestern bei der Ausgabe der historischen Gewänder für das Richmond-Fest am 18. August. Nun steht er da mit einem einzigen getreuen Kammerdiener, der herzogliche Hof. Eine Schmach.

Vielleicht ein vorrevolutionärer Aufstand unterm Dienervolk? Frei nach dem Motto: Sollen die edlen Damen und Herren doch selbst zusehen, wo sie bleiben? Sollen sich nicht nur mit Aufklärer Lessing an eine Tafel setzen, sondern gefälligst auch dessen Geistes Früchte ernten.

Wir sind frei und gleich! Lassen uns nicht abspesen mit grobem Zwirn und devoten Bücklingen, derweil andere in Samt und Seide herumstolzieren.

Die Erklärung, warum sieben von acht Freiwilligen fern blieben, könnte auch banaler sein: Es war vielleicht einfach zu heiß.



Diskutieren Sie unter [facebook.com/braunschweigerzeitung](https://www.facebook.com/braunschweigerzeitung) oder mailen Sie an [bettina.thoenes@bzbv.de](mailto:bettina.thoenes@bzbv.de)

### NACHRICHTEN

#### BBG-Blumenmarkttag am Samstag

**Braunschweig.** Für viele gibt es nichts Schöneres, als im Garten oder auf dem Balkon die Sonne zu genießen – umgeben von einer blühenden Pflanzenpracht. Um den Außenbereich zum sommerlichen Lieblingsort zu machen, bietet der letzte BBG-Blumenmarkttag des Jahres auf dem Domplatz beste Gelegenheit.

Am 3. August von 10 bis 16 Uhr gibt es Tipps von Profis, ein großes Pflanzenangebot, eine Verweilcke mit kulinarischen Genüssen und eine Minigolfbahn. Mit einer vielfältigen Auswahl an Garten- und Balkonpflanzen stehen neun regionale Gärtnereien und Blumenhändler am BBG-Blumenmarkttag bereit. Sie werden vor allem Sommerblumen wie beispielsweise Stockrosen, Verbena oder Sonnenblumen präsentieren.

#### Heute Treffen des Fritz-Bauer-Kreises

**Braunschweig.** Der Fritz-Bauer-Freundeskreis lädt am heutigen Montag um 17 Uhr ins DGB-Haus in der Wilhelmstraße ein. Thema: „50 Jahre Auschwitz-Prozess – Fritz Bauer und der Auschwitz-Prozess 1963-65.“ 50 Jahre nach dem Auschwitz-Prozess – dazu erscheint am 1. Oktober ein Buch von Ronen Steinke „Fritz Bauer und Auschwitz vor Gericht“. Der Autor stellt es im Schwurgerichtssaal am 15. Oktober vor.

Redaktion des Braunschweiger Lokalteils: **Henning Noske**